

Extra-Ausgabe.

Neues Wiener

Tagblatt.

Demokratisches Organ.

Sonntag, den 28. Juni 1914.

Preiskalender.

Für Österreich-Ungarn:
Wochen- und Wochenblatt mit täglich
einmaliger Vorkostenzahlung:
Wochentlich 2 K 60 h
Monatlich 10 K - h
Halbjährig 30 K - h
Jahreslang 40 K - h

Für das Ausland:
Mit täglich einmaliger Vorkostenzahlung:
Wochentlich 4 K 40 h
Monatlich 12 K - h
Halbjährig 34 K - h
Jahreslang 48 K - h

Wochenblatt an Hochfesten 6 h
Wochenblatt an Sonn- und
Feiertagen 10 h
Wochenblatt 4 h

Pränumerationspreis.
Für Wien (Börse- und Korbblatt):
Mit täglich einmaliger Vorkostenzahlung:
Wochentlich 2 K 20 h
Monatlich 9 K 20 h
Mit täglich zweimaliger Vorkostenzahlung:
Wochentlich 2 K 50 h
Monatlich 10 K - h

Redaktion: I. Reichmann's (Konp-
manng) und I. Reichmann's.
Expedition, Administration,
Anzeigenbureau: I. Schuleritz, Nr.
12, kleiner Ringplatz, I. Schuleritz's
(alte Stroßgasse).

Telegraphische Adressen: alle telegraphi-
sche in- und ausländ. Anzeigenbureau,
Telegraphische Nr. 12594 und 12598.
Telephonische Nr. 12594 und 12598.

Nr. 176

48. Jahrgang.

Erzherzog Franz Ferdinand und Gemahlin in Sarajevo ermordet.

Eine entsetzliche Kunde kommt aus Sarajevo. Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand mit seiner Gemahlin Herzogin Sophie von Hohenberg wurden heute vormittag in Sarajevo, nachdem vorher ein gegen sie geplantes Bombenattentat mißlungen war, durch Revolvergeschosse getötet.

Der Attentäter, ein neunzehnjähriger serbischer Gymnasiast, wurde verhaftet.

Der Kaiser, der mittags die Trauerbotschaft erfuhr, war auf das tiefste erschüttert. Der Monarch, der erst gestern nach Ischl abgereist ist, trifft morgen wieder in Wien ein.

Ueber das Attentat, das wir in den ersten Nachmittagsstunden in einer Extraausgabe mitteilen, liegen bisher noch folgende Telegramme vor:

Das Attentat.

Sarajevo, 28. Juni. Als Erzherzog Franz Ferdinand mit seiner Gemahlin Herzogin von Hohenberg sich heute vormittags zum Empfange im Rathause begab, wurde gegen das Automobil eine Bombe geschleudert, die der Erzherzog mit dem Arm zurückstieß. Die Bombe explodierte, nachdem das erzherzogliche Automobil passiert war. Die in dem nachfolgenden Automobil befindlichen beiden Herren, Graf Boos-Balbeck und der Flügeladjutant des Landeshef's Oberstleutnant Merizzi wurden leicht verletzt. Vom Publikum wurden sechs Personen mehr oder minder schwer verletzt. Der Attentäter ist ein Typograph aus Trebinje, namens Gavrino. Er wurde sofort festgenommen.

Nach dem festlichen Empfang im Rathause setzte der Erzherzog mit seiner Gemahlin die Rundfahrt fort. Ein Gymnasiast der achten Klasse namens Prinzip aus Grahovo feuerte aus einer Browningpistole mehrere Schüsse auf das erzherzogliche Automobil ab.

Der Erzherzog wurde im Gesicht, die Herzogin von Hohenberg durch einen Schuß in den Unterleib verletzt. Der Erzherzog und die Herzogin wurden in den Konak überführt und sind dortselbst den Verletzungen erlegen. Auch der zweite Attentäter wurde verhaftet. Die erbitterte Menge hat die beiden Attentäter nahezu gelyncht.